

**Medienmitteilung vom 21. Dezember 2009**

## **Eine unbefristete Betriebsbewilligung für das AKW Mühleberg ist verantwortungslos**

**Die Grünen Kanton Bern nehmen mit Unverständnis vom Entscheid des UVEK Kenntnis, dem Atomkraftwerk Mühleberg eine unbefristete Betriebsbewilligung zu erteilen. Aus Sicht der Grünen birgt das veraltete AKW zu viele Risiken, um ohne Befristung betrieben zu werden. Die Grünen prüfen, den Entscheid des UVEK anzufechten.**

Die Grünen nehmen mit Unverständnis zur Kenntnis, dass das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK das Gesuch der BKW um Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung für das Atomkraftwerk Mühleberg gutgeheissen hat. Mit 36 Jahren ist Mühleberg weltweit eines der ältesten noch laufenden AKW. Die seit 1990 bekannten Risse im Innersten des Mühleberg-Reaktors sind in den letzten Jahren um mehr als einen Meter gewachsen. Neu hinzugekommen sind Risse im Druckgefäss; es ist aus Sicht der Grünen unverständlich, dass dies beim Entscheid des UVEK offensichtlich unberücksichtigt bleibt. Es ist zudem nicht erwiesen, dass Mühleberg gegen Flugzeugabsturz und Erdbeben gesichert ist. Dass in Notsituationen das Personal die richtigen Handgriffe ausüben muss, stellt ein weiteres erhebliches Risiko dar. Der heutige Stand der Technik würde vielmehr eine automatisierte Lösung verlangen.

Die oben genannten Risikofaktoren sprechen klar gegen eine Verlängerung der Laufzeit von Mühleberg. Zudem liegt für die Grünen die Energiezukunft in der Steigerung der Energieeffizienz. Das Potenzial an erneuerbaren Energien ist riesig und im Kanton Bern ist eine Vollversorgung möglich, wenn der politische Wille dazu vorhanden ist. Das AKW Mühleberg soll daher 2012 abgeschaltet werden.

Die Grünen und ihre Mitglieder haben sich bereits am Einsprachenverfahren gegen die unbefristete Bewilligung beteiligt. Sie werden nun prüfen, ob den Entscheid des UVEK anzufechten.

### **Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, 079 263 47 68  
Franziska Teuscher, Nationalrätin, 079 254 16 59